

Überraschungen aus dem Adventskalender des
Jungen Theaters → S. 11

Mit Chai, Charme und Champagner
ins neue Jahr → S. 28

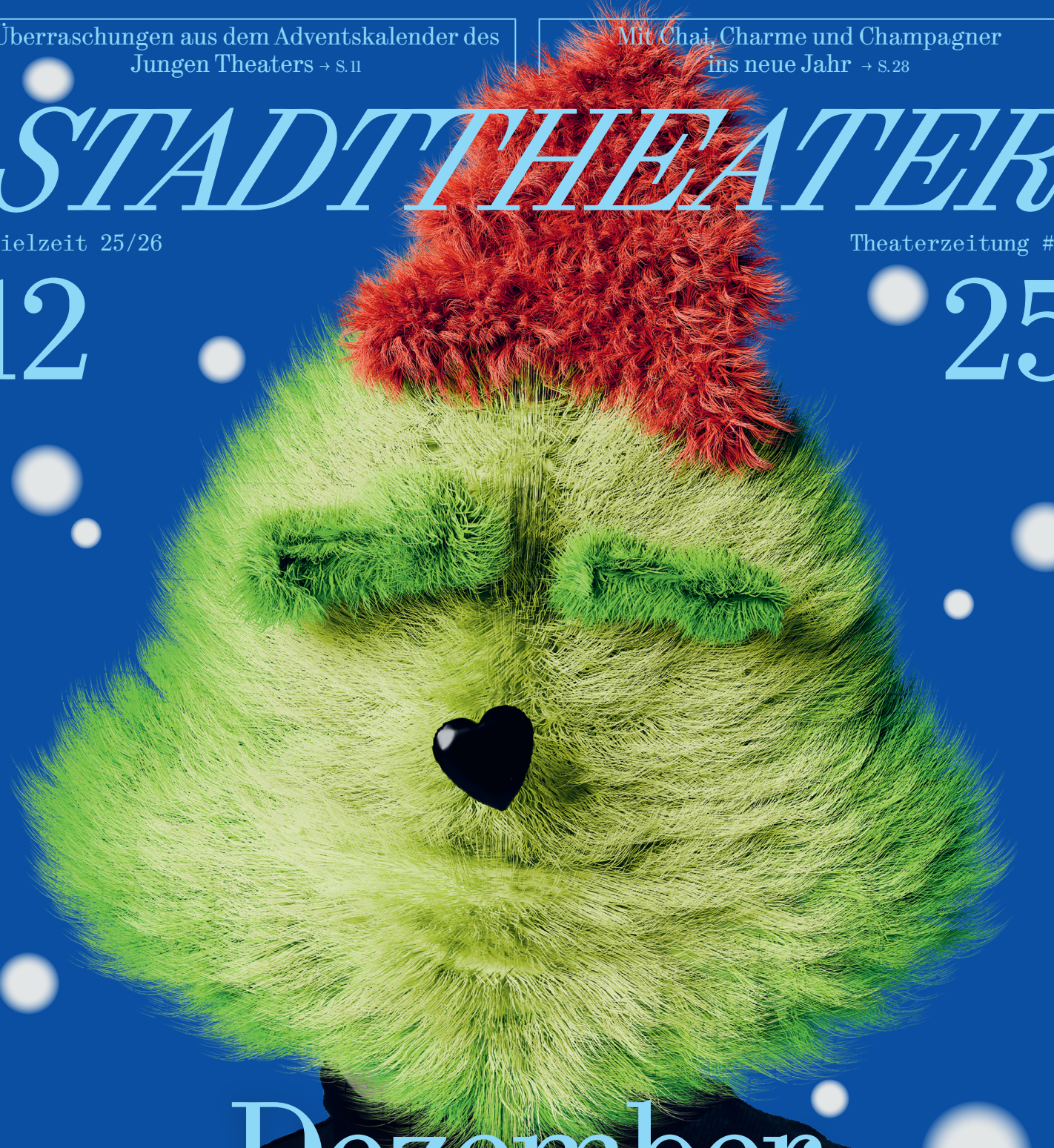
STADTTHEATER

Spielzeit 25/26

Theaterzeitung #12

12

25



Dezember

Theaterzeitung



theater.ingolstadt.de

0841 30 54 72 00

INGOLSTADT

Inhaltsverzeichnis

Blick hinter die Kulissen
SEITE 3

Best Exotic Marigold Hotel
SEITE 4

*Mitmachen und künstlerische
Vermittlung*
SEITE 6

Sonderveranstaltungen
SEITE 7

Stadtdramaturgie
SEITE 8

Kinderdoppelseite Augenschmaus
SEITE 9

Junges Theater
SEITE 11

Gastspiele
SEITE 12

Kalender
SEITE 14

*Kammerphilharmonie
Ingolstadt*
SEITE 22

*Wiederaufnahme Weishaupt
und die Gespenster*
SEITE 27

Silvester-Special
SEITE 28

Open Foyer – Raum für alle

2.12. & 9.12. jeweils 12.00 bis 18.00 Uhr



Auch im Dezember öffnen wir unser Theater-foyer wieder als öffentlichen Raum. Es wird zum konsumfreien Wohnzimmer der Stadt – ein Ort zum Verweilen, Begegnen und Mitmachen. Genießt den Blick auf den Ingolstädter Weihnachtsmarkt, spielt eine Runde Tischtennis, strickt, macht Yoga oder probiert etwas Neues aus. Dazu erwarten euch schon jetzt einige feststehende Programmpunkte, Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen – und bestimmt noch die eine oder andere Überraschung!

Im Dezember und den Folgemonaten ist weiterhin viel Raum für eure Ideen! Das aktuelle Programm findet ihr hier



Ihr wollt ein kostenloses Angebot machen? Habt ihr andere Wünsche oder Ideen?

Dann meldet euch bei Stadtdramaturgin
Lisa Schacher unter
stadtdramaturgie@ingolstadt.de oder
0151 23 19 04 01



Bauklötzchen Aktion für Kinder – 20.000 Bauklötzchen

2.12. 2025
15.00–18.30 Uhr

Das Spielmobil kommt zusammen mit der Kunst- und Kulturbastei ins Open Foyer und bringt Allerlei mit. Lasst euch überraschen!



Weihnachtliches Mitsingen

von und mit den Singior*innen aus dem
Augustin- und Monikaviertel

9.12. 2025
15.00–16.00 Uhr

(Stand 22.10.2025 – aktuelle Informationen über das Programm finden Sie auf
theater.ingolstadt.de)

Lukas Dietz

Technischer Leiter

Interview
Lisa Schacher



Lukas Dietz

LISA SCHACHER (LS)

Hallo Lukas! Wie lange bist du schon hier am Theater?

LUKAS DIETZ (LD)

Ich hab hier im Herbst 2012 angefangen, als Praktikant. Der Beruf des Veranstaltungstechnikers hat sich bei mir schon in der Schulzeit gefestigt. Ich mag große, bunte, laute Dinge und wusste: das ist es.

LS Und das Theater war dafür nahelegend?

LD Der springende Punkt bei der Ausbildung sind die Arbeitszeiten. Die meisten Firmen stellen keine Auszubildenden unter 18 Jahren ein. Die einzigen, die auch Jüngere ausbilden, sind öffentliche Einrichtungen – also zum Beispiel ein Theater. Bei mir war es dann so, dass ich mich hier beworben hatte und aber erstmal nicht genommen wurde.

LS Wieso nicht?

LD Sagen wir so – ich war schulisch nicht sonderlich gut aufgelegt. Ich war einfach der schlechtere Bewerber. Es gibt aber über die Agentur für Arbeit das Einstiegsqualifizierungsjahr, wo man unter bestimmten Voraussetzungen mit einem Betrieb zusammenarbeiten kann. Und darüber konnte ich das Praktikum starten und dann in die Ausbildung übernommen werden.

LS Und jetzt bist du Technischer Leiter, wow!

LD Dazwischen habe ich noch 2019 die Ausbildung zum Meister für Veranstaltungstechnik gemacht und war ein paar Jahre Bühnenmeister.

LS Denkst du manchmal: „Erst wollten sie mich nicht einstellen, jetzt bin ich hier Technischer Leiter!“?

LD Das ist tatsächlich ein bisschen witzig. Meine Mutter erzählt die Geschichte auch immer wieder gerne und ist mittlerweile entsprechend stolz.

LS Was umfasst die Arbeit eines Technischen Leiters denn genau?

LD Der Technische Leiter ist der Kopf aller technischen Abteilungen – also nicht nur der Bühnentechnik, sondern auch der Beleuchtungs-, Ton- und Videoabteilung, der Maske und der Werkstätten.

LS Ganz schön viele neue Aufgabenfelder für dich, oder?

LD Ja das stimmt, ich arbeite jetzt natürlich auch viel enger mit der Theaterleitung zusammen, vorher war die Zusammenarbeit mit den künstlerischen Teams enger. Viel mehr Bürojob, ich komme viel seltener noch auf die Bühne.

LS Vermisst du die Bühne manchmal?

LD Ein bisschen. Ich bin da quasi groß geworden – das kann man so sagen. Mit 16



Hinter den Kulissen

Jahren habe ich hier angefangen und habe fast mein halbes Leben auf der Bühne verbracht.

LS Ist sie hier dein Lieblingsort?

LD Letztendlich schon. Über die Jahre kommt man durch Gastspiele auch an anderen Theatern herum und ich finde unser Großes Haus hier nach wie vor eine der schönsten Bühnen im bayerischen Umkreis.

LS Und was schätzt du am meisten an deiner Arbeit hier?

LD Egal ob als Praktikant, als Techniker, Bühnenmeister oder Technischer Leiter war es immer: das Kollegium. Ich habe hier mit 16 Jahren angefangen, verunsichert und sehr jung. Und das Zusammengehörigkeitsgefühl hier hat mir wirklich weitergeholfen und mich geprägt.

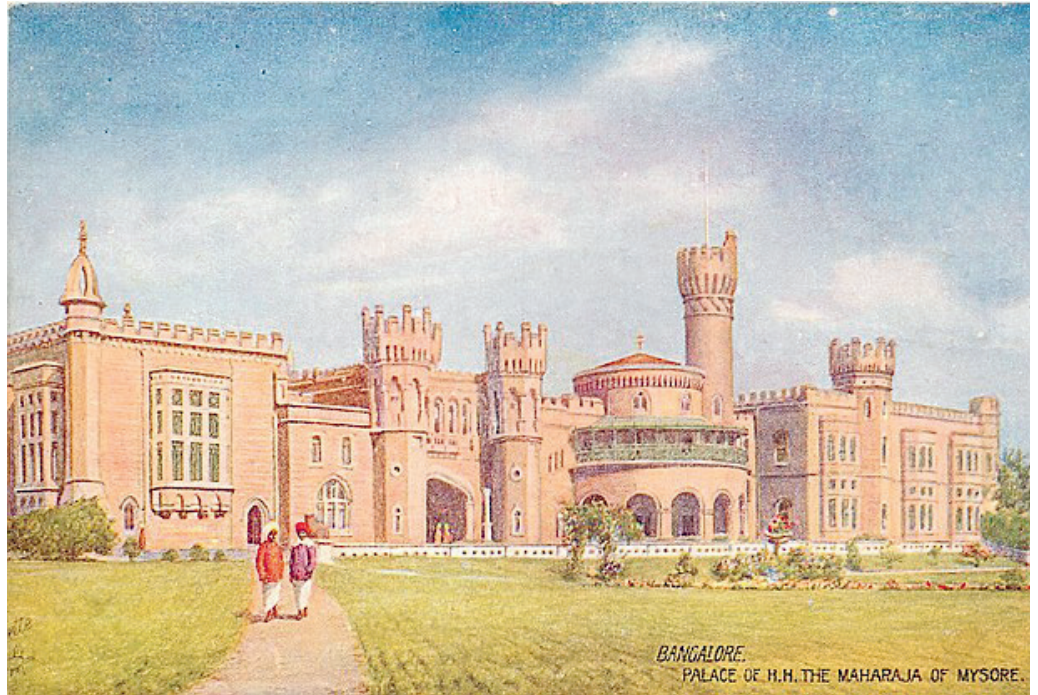
LS Das kann ich mir vorstellen, du hast ja hier viel erlebt.

LD Ja, wirklich. Das Einstiegsqualifizierungsjahr hat damals auf meiner Autismus-Spektrum-Störung beruht, die mit 16 noch deutlich ausgeprägter war – muss man sagen. Die Kollegen, die schon länger hier sind als ich, sagen heute, dass ich quasi ein anderer Mensch geworden bin. Ohne dieses Theater und das tolle Kollegium wäre ich im Leben nicht da, wo ich jetzt stehe – das muss man schon so sagen.

Best Exotic Marigold Hotel



Der Dharmaraya Swamy Tempel in Bengaluru



Palast des Maharaja von Mysore

Im Jahr 2004 erschien der Roman „These Foolish Things“ (dt. „diese törichten Dinge“), von Deborah Moggach. Der Titel des Romans zitiert den gleichnamigen Song von Holt Marvell aus dem Jahr 1936. Eine der bekanntesten Interpretationen stammt von Ella Fitzgerald. Die Ballade beschreibt eine Reihe dieser titelgebenden törichten Dinge, die das lyrische Ich an eine vergangene Liebe erinnert. Im Roman sind es sieben Senior*innen, die aus ganz individuellen Gründen Großbritannien verlassen, um ihren Lebensabend in Indien zu verbringen und die mit diesem unbestimmten Gefühl aus Nostalgie und Melancholie an „Die alten Zeiten“ denken.

O! Parker, welcher diesen Roman 2011 für die große Leinwand adaptierte, gab dem Film den Titel „The Best Exotic Marigold Hotel“. Für den außerordentlichen Erfolg dieser Komödie ist beileibe nicht nur die hochkarätige Besetzung – mit unter anderen: Dev Patel, Judi Dench, Celia Imrie, Bill Nighy, Ronald Pickup, Maggie Smith, Tom Wilkinson und Penelope Wilton – verantwortlich, sondern auch die Zeitlosigkeit der verschiedenen Figuren, die hier aufeinandertreffen.

In der Geschichte mischt sich die zarte Melancholie der törichten Dinge der Älteren mit den handfesten Konflikten der Jüngeren, und führt zielsicher von einer Pointe zur nächsten: Liebesstress und Zukunftsangst bei Alt und Jung und vor allem, die Suche nach Gemeinschaft und Zugehörigkeit, vollkommen unabhängig von Herkunft, Alter und Einkommen.

Schauplatz des Stücks ist die Hauptstadt des Bundesstaates Karnataka im Süden des Landes, Bengaluru, mit über 13 Millionen Einwohnenden nach Delhi, Mumbai und Kolkata die viertgrößte Stadt Indiens. Sie ist ein Zentrum der zivilen und militärischen Luft- und Raumfahrtindustrie. Insbesondere große internationale Unternehmen sowie Call-Center haben sich hier in großen „Technikparks“ wie Electronics City oder International Technology Park (ITPL) niedergelassen. Dadurch hat sich in Bengaluru eine breite Mittelschicht von hoch qualifizierten und überdurchschnittlich verdienenden Informatiker*innen gebildet. Wegen der zahlreichen Parkanlagen wird von Bengaluru auch oft als der „Gartenstadt“ gesprochen. Neben diesen sehr modernen

Aspekten finden sich hier jedoch auch die Zeugnisse der kolonialen Vergangenheit Indiens.

Hier also befindet sich, in einem heruntergekommenen Palast, das Best Exotic Marigold Hotel, welches Sheila Kapoor von ihrem verstorbenen Mann geerbt hat. Ihr Sohn Sonny sieht Potenzial in dem Betrieb und will ihm zu altem Glanz verhelfen. Der Pflegenotstand in Europa kommt ihm also gerade recht. Er lädt Senior*innen dazu ein, ihren Lebensabend in angenehmem Klima und umgeben von Erinnerungen an die Blütezeit des britischen Empire zu verbringen. Dabei führen die Erwartungen der Senior*innen an Komfort und die Mittel die Sonny hierfür zur Verfügung stehen nur zu einem der vielzähligen absurd komischen Konflikte und welche Rolle dabei das Team des Call Centers spielt, soll hier noch nicht verraten werden.

Der Regisseur Niko Eleftheriadis inszeniert diese Geschichte für das Große Haus des Stadttheaters Ingolstadt als temporeiche Komödie, die ans Herz geht. Er gibt den kleinen und großen Sorgen der Figuren Raum und lässt dennoch keine Pointe aus. Es

gilt nämlich zunächst einige Hindernisse zu umschiffen bevor unsere Held*innen gemeinsam den Happy-End-Hafen anlaufen. Sei es der Mann auf der Suche nach einer verlorenen Liebe, der in die Jahre gekommene Schwerenöter auf der Suche nach einer Neuen, eine sich sorgende Mutter oder das Paar, das nicht zusammen sein soll. Sie alle sind jedenfalls nicht dieselben wie zu Beginn unserer Geschichte, denn am Ende haben vielleicht nicht alle, was sie wollten, aber vielleicht das, was sie wirklich brauchten.

„Heutzutage wird alles outgesourced, warum nicht auch die Alten?“

aus *Best Exotic Marigold Hotel*

P R E M I E R E

Best Exotic Marigold Hotel

Komödie von Deborah Moggach

basierend auf dem Roman, der auch den
Kinohit inspirierte,
Deutsch von *John von Düffel*

Ü B E R

D E N

R E G I S S E U R



Der freie Künstler, Autor, Videograf und Performer Niko Eleftheriadis inszenierte unter anderem am Neuen Theater Halle, am Stadttheater Ingolstadt, am Staatstheater Saarbrücken, am Landestheater Schwaben in Memmingen, am Schauspielhaus Wien, am Theater Rampe in Stuttgart, am Theater und Orchester Heidelberg, am Theater Oberhausen, am Theater Basel und an der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Seine Regiearbeiten sind multimedial, queer, körperbetont und verbinden sich mit dem Publikum. In Ingolstadt ist der in Deutschland und Griechenland lebende Künstler durch seine erfolgreichen Inszenierungen von „Wahrlich ich sage euch“, „In a Land called Honalee“, „Paarlaufen II“, „All Tomorrow's Parties“ und die drei Teile der „Bühnenbeschimpfung“ anlässlich der 39. Bayerischen Theatertage bereits bekannt.



Deutsche Erstaufführung 13.12.2025
Großes Haus 19.30 Uhr

Regie *Niko Eleftheriadis*
Bühne und Kostüme *Heike Mondschein*
Musik *Siri Thiermann*
Dramaturgie *Kolja Buhlmann*
Licht *Thomas Krammer*
Mit *Richard Bergen Manual Pillai, Manuela Brugger, Jan Gebauer, Renate Knollmann, Sujit Kuruvilla, Ralf Lichtenberg, Mira Mazumdar, Mira Sanjana Sharma, Melanie Sidhu, Teresa Trauth, Victoria Voss*

Ticketkauf und weitere
Informationen unter
theater.ingolstadt.de
0841 54 72 00

Mitmachen – Theater erleben

Herzlich willkommen zu unseren kostenlosen Mitmachprogrammen!

Theaterführung für Familien

Sonntag 14.12. 2025
ab 5 Jahren Foyer 15.00 Uhr
Großes Haus



Am zweiten Adventswochenende öffnen wir alle Türen und laden Familien ein, hinter die Kulissen zu schauen. Wir zeigen etwa eine Stunde lang, wo der Theaterzauber entsteht und entdecken spielerisch, wie Werkstätten und Abteilungen zusammenwirken.

Kostenlose Karten sind über die Theaterkasse erhältlich. Kinder können nur mit Aufsichtsperson teilnehmen.

Offener Theaterspielclub ohne Anmeldung

Dienstag 2. & 9.12. 2025
14 bis 107 Jahre 17.30–19.00 Uhr

Dieses Angebot ist für alle, die das Theaterspielen ausprobieren und verschiedene Formen des Theaters kennenlernen möchten.

Wir machen weiter: In diesem Club erforschst und probierst du Theater – regelmäßig jede Woche oder nur dann, wenn du kannst.

Spielerisch lernst du Theatermittel kennen wie Schauspiel, Improvisation, Theaterspiele oder kreatives Schreiben. Wir bereiten keine Aufführung vor, sondern genießen gemeinschaftlich den kreativen Prozess und den Spaß am Theaterspielen. Bring bequeme Kleidung und Freude am Experimentieren mit!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir treffen uns an der Theaterkasse. Während der Schulferien machen wir eine Pause.

Café International Spezial

Mittwoch 3.12. 2025
Werkstatt/ Foyer 15.00–17.30 Uhr



Kulturelle Teilhabe heißt auch, die Angebote der Stadt besser kennenzulernen. Daher laden wir regelmäßig ein zum „Café International Spezial“.

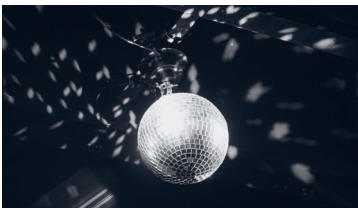
Die unterschiedlichen Angebote sind für die Gäste des Cafés immer kostenfrei. Im Dezember feiern wir mit euch den Beginn des Winters.

Wir lesen vor und erzählen uns Wintergeschichten in verschiedenen Sprachen. Bei Tee, Punsch und Kaffee machen wir uns bereit für die gemütliche Jahreszeit.

Aktuelle Informationen zum Café International Spezial finden Sie auf unserer Homepage.

Next-Generation-Poetry- Slam-Club

Freitag 5.12. 2025
Studio 14.00 Uhr



Die Plattform für junge Poetry-Slam-Talente geht im Dezember mit einem Workshop in die nächste Runde. Hier können die Teilnehmer*innen an ihren Texten arbeiten und deren Vortrag erproben. Wer will, kann sich beim Next-Generation-Poetry-Slam im Januar dann vor Publikum wagen. Mit Pauline Füg und Tobias Heyel.

Anmeldung unter:
theatervermittlung@ingolstadt.de

*Alle Angebote von
Mitmachen und
künstlerische Vermittlung
sind kostenfrei!*

Sonderveranstaltungen

Austria 4+

Eing'schenkt und aufg'wärmt



Samstag

27.12.

2025

Großes Haus

19.30 Uhr

Die österreichischen Vollblut-Schauspieler Peter Reisser, Richard Putzinger und Stefan Leonhardsberger haben sich als „Austria 4“ in der Region Ingolstadt einen Namen gemacht und seit nunmehr 15 Jahren in die Herzen des Publikums gesungen. Mit ihrem Repertoire sind sie unterwegs zum Gipfel österreichischer Austropop-Seligkeit, den Rucksack prall gefüllt mit altbekannten Liedern von Wolfgang Ambros, Georg Danzer, STS, Hubert von Goisern, Rainhard Fendrich und vielen anderen.

„Wer sich nach Schmäh und Weltschmerz, schwarzem Humor, viel Gefühl und beschwingter Veltliner-Seligkeit sehnt, dem sei ein Besuch bei „Austria 4“ wärmstens empfohlen. (...) Einmal Austro-Pop hin und zurück.“ – *Donaukurier*

Komplettiert wird die Truppe dabei durch den Augsburger Musiker Martin Schmid, der die aus allen Himmelsrichtungen stammenden Rest-Österreicher musikalisch zusammenführt und als das Plus der Gruppe für die sagenhaften Arrangements verantwortlich ist, und durch den Freisinger Musiker Stefan Pellmaier, bekannt durch seine Formation „Luz amoi“, an der Percussion und der Ziachn.

Gitarre, E-Bass, Gesang *Peter Reisser*
Gitarre, Gesang *Richard Putzinger*
Gitarre, Ziachn, Gesang *Stefan Leonhardsberger*
E-Gitarre, Gitarre, E-Bass *Martin Schmid*
Percussion, Ziachn *Stefan Pellmaier*

Ticketkauf und weitere Informationen unter
theater.ingolstadt.de oder
0841 30 54 72 00

Tag der Menschenrechte

Grenzenlose Meinung?
Meinungsfreiheit vor der Zerreißprobe –
zwischen Satire, Hass und Fakten



Sonntag

7.12.

2025

Mittelfoyer

10.30 Uhr

In Kooperation mit Amnesty International veranstaltet das Stadttheater Ingolstadt auch dieses Jahr wieder einen Tag der Menschenrechte.

Im digitalen Zeitalter prallen Meinungsfreiheit, Schutz vor Hass und die Verantwortung von Medien und Verlagen oft hart aufeinander. Wir bringen Stimmen zusammen, die diese Spannungen aus nächster Nähe kennen, unter anderem Hasnain Kazim (Journalist und Buchautor) und Josephine Ballon (HateAid). Hasnain Kazim hat als Auslandskorrespondent Zensur und Repression erlebt und vertritt zugleich einen klugen, streitbaren Diskurs in Deutschland. Josephine Ballon ist CEO von HateAid, einer gemeinnützigen Organisation für Menschenrechte im Netz. Die Organisation bietet Beratung bei digitaler Gewalt an und sensibilisiert für Hass und Hetze im Netz.

Die Runde diskutiert: Wo endet Meinungsfreiheit? Welche Rolle spielen Redaktionen, Verlage und Plattformen bei der Abwehr von Hass? Wie schützen wir Journalist*innen, Autor*innen und Privatpersonen – ohne Debatten vorschnell zu beenden? Gemeinsam wollen wir konkrete Fälle, rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Strategien für eine freie und zugleich humane Öffentlichkeit erörtern.

Das Menschenrecht auf Meinungsfreiheit spiegelt die Grundwerte unserer demokratischen Gesellschaft wider. Zugleich wird immer wieder versucht, den Begriff der Meinungsfreiheit sowohl zu erweitern als auch einzuschränken. Daher müssen wir uns mit der Frage nach ihren Grenzen auseinandersetzen. Gerahmt wird der Tag der Menschenrechte von Informationsständen von Ingolstädter Interessensgruppen und von einem musikalischen Programm.

Das musikalische Rahmenprogramm wird gestaltet von
The Shadow Caravan

weitere Informationen unter
theater.ingolstadt.de oder
0841 30 54 72 00
Eintritt frei

Augenschmaus

Die Seiten für junge Theaterfans

Bald ist das Jahr zu Ende, vorher jedoch kommt noch der Dezember. Eine magische Zeit voller Lichter, Musik und leckeren Düften beginnt. Doch es wird auch kälter, schneller dunkel und vielleicht fällt sogar schon Schnee. Da kommt gleich Lust auf, sich gemütlich mit einem Buch aufs Sofa zu setzen und allein oder gemeinsam zu lesen. Deshalb folgen hier für euch ein paar Buchtipps:



„Die kleine Hexe feiert Weihnachten“ von Lieve Baeten

Die kleine Hexe Lisbet hat alle Hände voll zu tun mit den Vorbereitungen für das große Weihnachtsfest. Sie backt Plätzchen, besorgt einen Weihnachtsbaum und kümmert sich dabei auch noch um das kleine Hexenkind Trixi. Und alles muss fertig sein, bis die Weihnachtshexe kommt. Doch dann steht plötzlich unerwarteter Besuch vor der Tür.

Ein liebevoll und detailreich gestaltetes Bilderbuch voller Magie für Kinder ab drei Jahren.

„Das Sams feiert Weihnachten“ von Paul Maar

Das Sams feiert zum ersten Mal Weihnachten! Und dabei tauchen viele Fragen auf. Wieso steht ein Tannenbaum im Wohnzimmer? Weshalb werden Plätzchen nicht mit Wurst-Geschmack gebacken? Und was hat es mit den ganzen Geheimnissen von Herrn Taschenbier auf sich? Mit Liedern, Reimen und den blauen Wunscherfüll-Punkten sorgt das Sams für viele kleine Weihnachtswunder.

Ein festliches Buch voll mit originellen Ideen und Humor für Kinder ab 7 Jahren.



„Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“ von Cornelia Funke

Nachdem der große Weihnachtsrat das Austeilen der Geschenke übernommen hat, bleibt nur noch ein einziger echter Weihnachtsmann übrig: Niklas Julebukk. Und obwohl er Berufsverbot hat, begibt er sich mit seinem Rentier Sternschnuppe auf die Mission, den Kindern ihre wahren Wünsche zu erfüllen. Als alles schiefzugehen scheint, erhält er Hilfe von Ben, der eigentlich gar nicht an den Weihnachtsmann glaubt.

Ein Weihnachtsbuch ab 8 Jahren voll Freundschaft und dem Zauber des Schenkens.

Im Dezember finden neben Weihnachten noch viele weitere Feste und Traditionen statt. Ein solches Fest ist das jüdische Chanukka – auch Lichterfest genannt. Es dauert 8 Tage und findet jedes Jahr im Dezember statt, ist aber wie Ostern nicht an ein bestimmtes Datum gebunden. Ein Gebäck, das an Chanukka gerne gegessen wird, sind Rugelach. Wenn du Lust hast, kannst du diese Schokoladenhörnchen mit einer erwachsenen Person backen und probieren.

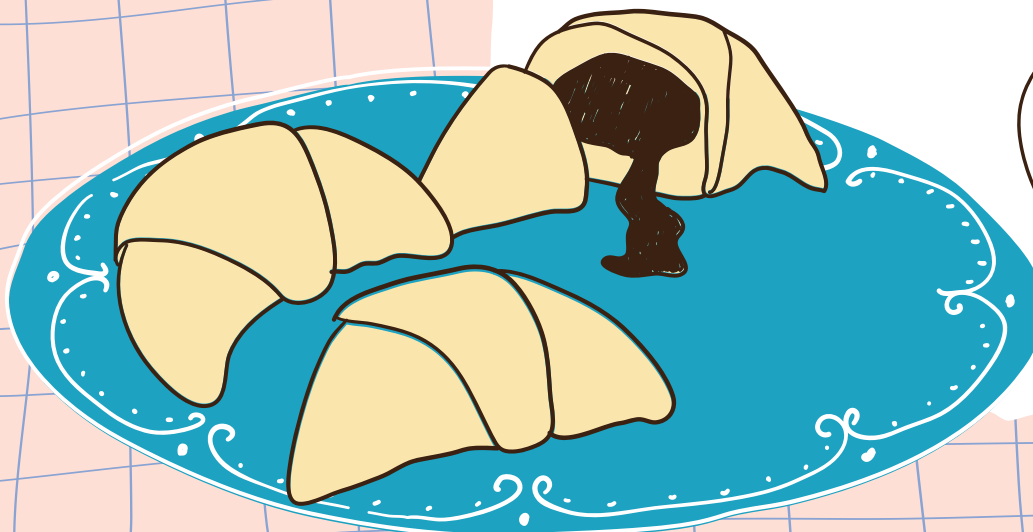
Hier findet ihr das Rezept:

Zutaten für etwa 36 Stück

Teig	
250g	Mehl (550er)
100g	Zucker
170g	Butter kalt
200g	Frischkäse
1 Prise	Salz
Füllung	
125g	Marmelade ohne Fruchtstücke
150g	Zucker + Zimt - Mischung
60g	Schokolade (70%), gerieben

Und so geht's

- (1) Alle Zutaten für den Teig in eine Schüssel geben und zu einem Teig kneten.
- (2) Teig zu einer Kugel formen und (luftdicht verpackt) mindestens 1 Stunde kaltstellen.
- (3) Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen.
- (4) Teig-Kugel aus dem Kühlschrank nehmen. Einen Kreis von ca. 27 cm Durchmesser ausrollen. Die Füllung in 3 Lagen auf den Teig geben. Mit der Marmelade anfangen. Dann Schokoraspeln und Zucker-Zimt darüberstreuen.
- (5) Mit einem Messer den Teig in 12 Teile schneiden. Dann die einzelnen länglichen Dreiecke von der breiten Seite her zu kleinen Hörnchen aufrollen.
- (6) Die kleinen Rugelach mit ein bisschen Abstand auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen.
- (7) Etwa 20 bis 25 Minuten goldbraun backen. Auf einem Gitter auskühlen lassen.
- (8) Guten Appetit oder Bete'avon! (Das ist Hebräisch und bedeutet „Guten Appetit!“)



Meet my City, meet my Community

Schanzer und Zuagroaste

Donnerstag 18.12. 2025
Tagtraum 20.00 Uhr

Kurz vor Weihnachten laden wir euch im Tagtraum noch einmal ein, Schanzer und Zuagroaste ganz persönlich kennenzulernen.

Während draußen der Winterbiergarten in vollem Schwung brummt, taucht ihr drinnen in die Geschichten und das Herz von Ingolstadt ein. In der Co-Moderation von Lisa-Maria Schacher und Phil Schmid und in der gemütlich-lauschigen Atmosphäre des Tagtraums erfahrt ihr, wie man in Ingolstadt lebt, welche spannenden Geschichten die Stadt schreibt – und wie man überhaupt Schanzer oder Zuagroaster wird.

Freut euch auf überraschende Begegnungen, spannende Anekdoten und die eine oder andere Entdeckung rund um die Schanz!

Eintritt 7€



Strange Talks

Gespräche mit Schlafmasken



Donnerstag 4.12. 2025
District V 19.00 Uhr

Hier gibt es keine Zuschauer*innen – denn jedem wird eine Schlafmaske aufgesetzt! Im Gespräch mit einer euch fremden Person findet ihr dann heraus, wie man sich kennenlernt, ohne sich zu sehen.

Wie läuft ein Gespräch, wenn man nicht von Äußerlichkeiten abgelenkt ist? Wenn man sich keine Gedanken machen muss, wie der andere einen sieht? Welchen Menschen haben wir vor Augen, wenn wir ihn nur über die Stimme kennenlernen? Stimmt unsere Vorstellung mit der Realität überein?

Im September und November konnten wir schon spannende Erfahrungen sammeln und freuen uns auf weitere Eindrücke. Für kleine Gesprächsimpulse sorgen wir und laden euch im Anschluss bei einem kostenlosen Getränk zum gemeinsamen Reflektieren ein.

Eintritt 5€

Auf einen Blick!

Vorstellungen im Jungen Theater

Die kleine Meerjungfrau

nach *Hans Christian Andersen*
in einer Fassung von *Katharina Grosch*



6., 7., 21., 26. & 31.12.

2025

ab 6 Jahren

Theater am Glacis

Alle glauben, sie zu kennen: die kleine Meerjungfrau – lieb, brav, nett und angepasst. Doch sie hat genug davon, so zu sein, wie alle es von ihr erwarten. Sie will selbst entscheiden, wer sie ist, was sie will und wohin ihr Weg führt.

Die enge Unterwasserwelt, in der jeder seinen festen Platz hat, wird ihr zu klein. Sie sehnt sich nach Freiheit, nach Veränderung. Fasziniert blickt sie nach oben – in die Welt der Menschen. Dort scheint alles möglich, aufregend und neu. Das Verbot ihrer Großmutter, diese Welt zu betreten, macht sie nur noch neugieriger.

Also wagt sie den Schritt: mutig, neugierig und voller Tatendrang tauscht sie ihre Stimme gegen Beine. Doch Mensch zu sein, ist viel mehr, als sie dachte. Es geht nicht nur um die große Liebe oder darum, einen Prinzen zu heiraten. Es geht um die Suche nach sich selbst – darum, wer sie sein will und was sie ausmacht.

Nach und nach zeigt sich: Auch die anderen Figuren haben Wünsche, Träume, Zweifel und Widersprüche. Niemand ist einfach nur „so und nicht anders“. Jeder kann sich immer wieder neu entscheiden – was er tut, was er lässt und wie er leben will.

„Die kleine Meerjungfrau“ erzählt vom Mut, den eigenen Weg zu gehen – und von der Frage: Wer bin ich? Und wer darf das eigentlich entscheiden?

Ticketkauf und weitere Informationen unter
theater.ingolstadt.de oder
0841 30 54 72 00

Adventskalender

Freitag bis Sonntag im Dezember

2025

ab 4 Jahren

Junges Theater/Werkstatt

17.30 Uhr

Ist dir die Zeit bis Weihnachten zu lang? Keine Sorge, es gibt den Theater-Adventskalender, bei dem du bis Weihnachten jeden Freitag, Samstag und Sonntag ein Türchen öffnen kannst. Komm einfach jeweils um 17.30 Uhr vorbei und lass dich überraschen!

Der Adventskalender ist ein stimmungsvoller Auftakt für das große Fest – und ein Ort, an dem kleine Weihnachtsfans große Augen machen dürfen.

Verrücktes Blut

nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von *Jean-Paul Lilienfeld*
von *Nurkan Erpulat* und *Jens Hilje*



8., 9. & 30.12.

2025

ab 15 Jahren

Junges Theater/Werkstatt

19.00 Uhr

Schauplatz Schule: Deutschlehrer Kelich glaubt unerschütterlich an die Kraft der Bildung. Für ihn ist sie das Fundament zur Menschwerdung und die Rettung vor gesellschaftlichem Zerfall. Mit brennender Überzeugung bringt er seinen Schüler*innen Friedrich Schillers „Die Räuber“ näher – Moral, Freiheitskampf, Revolte. Doch seine Klasse ist eine Kampfzone: respektlose Schüler*innen, Disziplinlosigkeit, Chaos. Als während eines Tumults plötzlich eine echte Pistole zu Boden fällt, zögert er – nur einen Moment. Dann greift er zu. Was folgt, ist ein wahnwitziges Lehrstück über Macht, Bildung und strukturelle Benachteiligung.

Rico, Oskar und die Tieferschatten

von *Andreas Steinhöfel*
für die Bühne bearbeitet von *Felicitas Loewe*



14., 20. & 29.12.

2025

ab 10 Jahren

Junges Theater/Werkstatt

„Es gibt viel zu lachen in dieser Geschichte, die als Mitrate-Krimi funktioniert, aber doch so viel mehr ist. Weil sie respektvoll und mit Herz vom Anderssein erzählt – und vom Wert der Freundschaft. 65 Minuten Theaterglück!“ – *Donaukurier*

Gastspiel

Gastspiel

Flesh and Shadow *Exhibit your Style Battle*

Urban Arts Ensemble Ruhr



„Flesh and Shadow“, die neue Produktion des Urban Arts Ensemble Ruhr, fängt die brüchige Gegenwart ein und verwandelt sie in eine abstrakte tänzerische Erzählung über Schmerz, Identität und die leise Hoffnung auf Verbindung.

In seiner Choreografie verwebt der Ausnahmechoreograf und Tänzer Rauf „Rubberlegz“ Yasit abstraktes Breaking, experimentellen Hip-Hop und zeitgenössischen Tanz zu einer radikalen, poetischen Bewegungssprache. Die Körper geraten aus dem Gleichgewicht, finden neue Achsen, falten sich in sich selbst – als würden sie sich selbst befragen.

Die Tänzerinnen und Tänzer des internationalen Urban Arts Ensemble Ruhr bringen ihre individuellen Erfahrungen, Geschichten und Verletzlichkeiten mit ein. Daraus entsteht eine Performance von großer emotionaler Dichte – ein Geflecht aus Nähe und Distanz, Widerstand und Sehnsucht, Schönheit und Bruch. Das Stück lädt das Publikum ein, in eine Welt einzutauchen, in der der Körper das spricht, was Worte oft nicht zu fassen vermögen – und in der im Schatten immer auch ein Funke Licht glimmt.

„Flesh and Shadow“ ist eine Neuproduktion des Urban Arts Ensemble Ruhr, gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Programms Neue Künste Ruhr sowie von der Stadt Herne.

In Kooperation mit Pottporus e. V. lädt das Urban Arts Ensemble Ruhr zum „Exhibit your Style Battle“ ein. Ein Event, das Tanzkultur und Community vereint.



Nach der offenen Welcome Jam geht es los: Alle Stile und Level sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu tanzen und zu jammen. Begleitet wird das Event von einem DJ, der musikalisch durch Genres wie Hip-Hop, Breaking, Funk und weitere führt. Um 16.00 Uhr geht es weiter mit dem „Exhibit your Style Battle“. Zwölf eingeladene Tänzer*innen aus Ingolstadt und Umgebung tanzen in spannenden Eins-zu-eins-Battles in den Kategorien Breaking, Popping und Krump gegeneinander. Die Gewinner*innen der einzelnen Kategorien bilden im Anschluss ein neues Dreier-Team. Im Exhibition Finale battlen sie 20 Minuten lang das Urban Art Ensemble Ruhr, bestehend aus Dope Dog, Polina und Vakho.

G A S T S P I E L

Flesh and Shadow

12. & 13.12. 2025

Kleines Haus 20.00 Uhr

Choreografie Rauf „Rubberlegz“ Yasit
Choreografische Assistenz Ying Yun Chen
Tanz Polina Skarha, Maksim Kuznetsov,
Jonas Krämer, Vakhtang Khurtsilava,
Rauf Yasit

Ticketkauf und weitere
Informationen unter
theater.ingolstadt.de
0841 30 54 72 00

G A S T S P I E L

Exhibit your Style Battle

Sonntag 14.12. 2025

Kleines Haus 15.00 Uhr

Eintritt frei

A Christmas Carol

von Charles Dickens in englischer Sprache
Gastspiel American Drama Group Europe



Alle Jahre wieder kommt zur Einstimmung auf Weihnachten das Gastspiel „A Christmas Carol“ ins Große Haus: Charles Dickens' berühmte Weihnachtsgeschichte handelt von dem alten Geizhals Ebenezer Scrooge, einem habgierigen und kaltherzigen Geschäftsmann, der so gar nichts mit Weihnachten anfangen kann. Das Fest der Liebe ist für ihn nichts als unrealistische Gefühlsduselei. Doch als Scrooge am Weihnachtsabend in sein Haus tritt, besuchen ihn drei merkwürdige Wesen: Die Geister der vorigen, der jetzigen und der kommenden Weihnacht nehmen ihn mit auf eine Reise durch die Zeit. Das Gastspiel findet in (leicht verständlicher) englischer Sprache statt.

G A S T S P I E L

A Christmas Carol

Dienstag 23.12. 2025
Großes Haus 19.30 Uhr

Ticketkauf und weitere
Informationen unter
theater.ingolstadt.de
0841 30 54 72 00

Halleluja, mein Engel!

Ein festliches Weihnachtskonzert mit Krippenliedern, Jodlern, Swing & Rock 'n' Roll.



Mit charmantem Augenzwinkern präsentiert die mehrfach ausgezeichnete Schauspieler, Sängerin und Trompeterin Antje Rietz einen festlichen, höchst abwechslungsreichen Konzertabend. Gemeinsam mit ihrer Band begibt sie sich in die winterliche Landschaft traditioneller Weihnachtslieder, goldener Swingklassiker und des Rock 'n' Roll. Mit sanften Zwischentönen und ihrer goldenen Trompete findet Antje Rietz in dieser manchmal so ohrenbetäubenden Zeit einen Weg zu gemütlicher Einkehr und sinnlicher Ruhe. Wenn sie allerdings anfängt zu jodeln, möchte man mit ihr über sämtliche Tonleitern in Dur und Moll zum Gipfelkreuz des vergnügter-entertainment klettern.

Die gebürtige Berliner Antje Rietz war in der Spielzeit 2015/16 festes Ensemblemitglied am Stadttheater Ingolstadt und spielte außer der Rösslwirtin auch in Tobias Hofmanns Uraufführung „Abends wenn die Lichter glühen“. Neben „Der gute Mensch von Sezuan“ und „Der Vorname“ gab sie „Die schöne Helena“ und „Die Fee aus dem See“ in „Monty Python's Spamalot“. Für diese Arbeiten wurde sie 2016 in Ingolstadt mit dem Rotary Publikumspreis ausgezeichnet.

G A S T S P I E L

Halleluja, mein Engel!

Freitag 26.12. 2025
Großes Haus 15.00 & 19.00 Uhr

Ticketkauf und weitere
Informationen unter
theater.ingolstadt.de
0841 30 54 72 00

DEZEMBER

Mo	1	11.00 Uhr Werkstatt		<i>Verrücktes Blut</i>	nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean-Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hilje</i>	Schulvorstellung ab 15 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
Di	2	11.00 Uhr Werkstatt		<i>Verrücktes Blut</i>	nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean-Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hilje</i>	Schulvorstellung ab 15 Jahren
		12.00 – 18.00 Uhr Mittelfoyer		<i>Open Foyer</i>	Raum für alle	Eintritt frei
		17.30 – 19.00 Uhr Treffpunkt: Theaterkasse		<i>Offener Theaterspielclub</i> ohne Anmeldung	Hier werden Sie aktiv, spielen Szenen und entdecken unterschiedliche Theaterformen. Die Teilnahme ist unverbindlich.	Eintritt frei
Mi	3	9.00 – 10.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		11.00 – 12.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International Spezial</i>		Eintritt frei
Do	4	9.00 – 10.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i> 15. Vorstellung	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		11.00 – 12.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		19.00 Uhr District V		<i>Strange Talks</i>	Gespräche mit Schlafmasken	freier Verkauf
Fr	5	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i> 15. Vorstellung	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		14.00 Uhr Studio		<i>Next-Generation-Poetry-Slam-Club</i>	Workshop mit <i>Pauline Füg</i> und <i>Tobias Heyel</i>	Anmeldung über theatervermittlung@ ingolstadt.de
		17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Adventskalender</i>		Eintritt frei ab 4 Jahren
		19.30 – 22.15 Uhr Großes Haus		<i>Madame Bovary</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer	von <i>Gustave Flaubert</i> in einer Bühnenfassung von <i>Mirja Biel</i> Deutsch von <i>Elisabeth Edl</i> unter Verwendung von Texten von <i>Tine Rahel Völcker</i>	Kombi-Abo 2 und freier Verkauf
Sa	6	15.00 – 15.40 Uhr Werkstatt		<i>Spinne spielt Klavier</i> 60. Vorstellung	von <i>Benjamin Gottwald</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Momo Mosel</i>	freier Verkauf ab 3 Jahren
		16.00 – 17.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Kleiner-Panther-Abo und freier Verkauf ab 6 Jahren
		17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Adventskalender</i>		Eintritt frei ab 4 Jahren
		19.30 – 22.15 Uhr Großes Haus		<i>Madame Bovary</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer	von <i>Gustave Flaubert</i> in einer Bühnenfassung von <i>Mirja Biel</i> Deutsch von <i>Elisabeth Edl</i> unter Verwendung von Texten von <i>Tine Rahel Völcker</i>	Samstags-Abo und freier Verkauf
		20.00 – 21.10 Uhr Studio		<i>Auslöschung. Ein Zerfall</i>	von <i>Thomas Bernhard</i> in einer Bearbeitung von <i>Felix Metzner</i> nach einer Inszenierung am <i>Staatstheater Darmstadt</i>	Junges Abo 1, Reihen 15–16 und freier Verkauf

So	7	10.30 Uhr Foyer		<i>Tag der Menschenrechte</i>	Grenzenlose Meinung? Meinungsfreiheit vor der Zerreißprobe – zwischen Satire, Hass und Fakten	Eintritt frei
		15.00 – 16.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	freier Verkauf ab 6 Jahren
		17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Adventskalender</i>		Eintritt frei ab 4 Jahren
		20.00 – 21.10 Uhr Studio		<i>Auslöschung. Ein Zerfall</i> zum letzten Mal	von <i>Thomas Bernhard</i> in einer Bearbeitung von <i>Felix Metzner</i> nach einer Inszenierung am <i>Staatstheater Darmstadt</i>	Junges Abo 1, Reihen 17–20 und freier Verkauf
Mo	8	10.00 – 10.40 Uhr JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	von <i>Benjamin Gottwald</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Momo Mosel</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
		19.00 Uhr Werkstatt		<i>Verrücktes Blut</i>	nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean-Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hillje</i>	Schauspiel-Abo Reihen 1–6 und freier Verkauf ab 15 Jahren
Di	9	9.00 – 10.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		11.00 – 12.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		12.00 – 18.00 Uhr Mittelfoyer		<i>Open Foyer</i>	Raum für alle	Eintritt frei
		17.30 – 19.00 Uhr Treffpunkt: Theaterkasse		<i>Offener Theaterspielclub</i> ohne Anmeldung	Hier werden Sie aktiv, spielen Szenen und entdecken unterschiedliche Theaterformen. Die Teilnahme ist unverbindlich.	Eintritt frei
		19.00 Uhr Werkstatt		<i>Verrücktes Blut</i>	nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean-Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hillje</i>	Schauspiel-Abo Reihen 7–11 und freier Verkauf ab 15 Jahren
Mi	10	9.00 – 10.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		11.00 – 12.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
Do	11	9.00 – 10.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		10.15 – 10.45 Uhr JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	von <i>Benjamin Gottwald</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Momo Mosel</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
		11.00 – 12.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
Fr	12	11.00 Uhr Werkstatt		<i>Verrücktes Blut</i>	nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean-Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hillje</i>	Schulvorstellung ab 15 Jahren
		17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Adventskalender</i>		Eintritt frei ab 4 Jahren
		20.00 Uhr Kleines Haus		G A S T S P I E L <i>Flesh and Shadow</i> anschl. öffentliche Premierenfeier	<i>Urban Arts Ensemble Ruhr</i> Choreografie <i>Rauf Yasit</i>	freier Verkauf
Sa	13	17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Adventskalender</i>		Eintritt frei ab 4 Jahren
		19.30 Uhr Großes Haus		P R E M I E R E <i>Best Exotic Marigold Hotel</i> anschl. öffentliche Premierenfeier im Backstage	Komödie von <i>Deborah Moggach</i> basierend auf dem Roman, der auch den Kinohit inspirierte Deutsch von <i>John von Düffel</i> Deutsche Erstaufführung	Premierenpackage, Wochenend-Abo 2 und freier Verkauf
		20.00 Uhr Kleines Haus		G A S T S P I E L <i>Flesh and Shadow</i>	<i>Urban Arts Ensemble Ruhr</i> Choreografie <i>Rauf Yasit</i>	Besucherrng und freier Verkauf

So	14	15.00 – 18.00 Uhr Kleines Haus		G A S T S P I E L <i>Exhibit your Style Battle</i>	Urban Arts Ensemble Ruhr	Eintritt frei
		15.00 – 16.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	freier Verkauf ab 10 Jahren
		15.00 Uhr Treffpunkt Theaterkasse		<i>Theaterführung für Familien</i>		kostenlose Einlasskarten an der Theaterkasse ab 5 Jahren
		17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Adventskalender</i>		Eintritt frei ab 4 Jahren
		19.00 Uhr Großes Haus		<i>Best Exotic Marigold Hotel</i> 18.30 Uhr Einführung im Mittelfoyer	Komödie von <i>Deborah Moggach</i> basierend auf dem Roman, der auch den Kinohit inspirierte Deutsch von <i>John von Dülfer</i> Deutsche Erstaufführung	Wochenend-Abo 1 und freier Verkauf
Mo	15	9.00 – 10.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		11.00 – 12.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
Di	16	9.00 – 10.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		11.00 – 12.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
Mi	17	9.30 – 10.45 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
		19.30 Uhr Großes Haus		<i>Best Exotic Marigold Hotel</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer	Komödie von <i>Deborah Moggach</i> basierend auf dem Roman, der auch den Kinohit inspirierte Deutsch von <i>John von Dülfer</i> Deutsche Erstaufführung	Schauspiel-Abo und freier Verkauf
Do	18	9.00 – 10.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		11.00 Uhr Werkstatt		<i>Verrücktes Blut</i>	nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean-Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hilje</i>	Schulvorstellung ab 15 Jahren
		11.00 – 12.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		20.00 Uhr Tagtraum		<i>Schanzer und Zuagroaste</i>	Überraschende Begegnungen mit Ingolstädter*innen. Ein Talkformat	freier Verkauf
Fr	19	17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Adventskalender</i>		Eintritt frei ab 4 Jahren
		20.00 – 21.15 Uhr Kleines Haus		<i>Weishaupt und die Gespenster</i>	Eine Geisterbeschwörung von <i>Björn SC Deigner</i> Uraufführung, Auftragswerk, Wiederaufnahme	Junges Abo 1, Reihen 1–3 und freier Verkauf
Sa	20	17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Adventskalender</i>		Eintritt frei ab 4 Jahren
		19.00 – 20.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	freier Verkauf ab 10 Jahren
		19.30 Uhr Großes Haus		<i>Madame Bovary</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer 10. Vorstellung	von <i>Gustave Flaubert</i> in einer Bühnenfassung von <i>Mirja Biel</i> Deutsch von <i>Elisabeth Edl</i> /unter Verwendung von Texten von <i>Tine Rabel Völcker</i>	Kombi-Abo 3 und freier Verkauf

So	21	16.00 – 17.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i> 30. Vorstellung	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	freier Verkauf ab 6 Jahren
		17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Adventskalender</i>		Eintritt frei ab 4 Jahren
		18.00 – 19.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Wochenend-Abo 3+4 und freier Verkauf ab 6 Jahren
		20.00 – 21.15 Uhr Kleines Haus		<i>Weishaupt und die Gespenster</i>	Eine Geisterbeschwörung von <i>Ejörn SC Deigner</i> Uraufführung, Auftragswerk	Junges Abo 1, Reihen 4–6 und freier Verkauf
Mo	22	19.30 Uhr Großes Haus		<i>Best Exotic Marigold Hotel</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer	Komödie von <i>Deborah Moggach</i> basierend auf dem Roman, der auch den Kinohit inspirierte Deutsch von <i>John von Düffel</i> Deutsche Erstaufführung	Junges Abo 3 und freier Verkauf
Di	23	19.30 – 20.50 Uhr Großes Haus		G A S T S P I E L <i>A Christmas Carol</i>	<i>American Drama Group Europe</i> von <i>Charles Dickens</i> in englischer Sprache	freier Verkauf
Fr	26	15.00 Uhr Großes Haus		G A S T S P I E L <i>Halleluja, mein Engel!</i>	<i>Antje Rietz & Band</i> ein festliches Weihnachtskonzert mit Krippenliedern, Swing und Rock'n Roll	freier Verkauf
		15.00 – 16.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	freier Verkauf ab 6 Jahren
		17.00 – 18.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	freier Verkauf ab 6 Jahren
		19.00 Uhr Großes Haus		G A S T S P I E L <i>Halleluja, mein Engel!</i>	<i>Antje Rietz & Band</i> ein festliches Weihnachtskonzert mit Krippenliedern, Swing und Rock'n Roll	freier Verkauf
Sa	27	16.00 – 16.40 Uhr Werkstatt		<i>Spinne spielt Klavier</i> zum letzten Mal im freien Verkauf	von <i>Benjamin Gottwald</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Momo Mosel</i>	freier Verkauf ab 3 Jahren
		19.30 Uhr Großes Haus		<i>Austria 4+</i>	Eing'schenkt und aufg'wärmt Konzert	freier Verkauf
So	28	20.00 – 21.15 Uhr Kleines Haus		<i>Weishaupt und die Gespenster</i> 15. Vorstellung	Eine Geisterbeschwörung von <i>Ejörn SC Deigner</i> Uraufführung, Auftragswerk	freier Verkauf
Mo	29	16.00 – 17.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i> 20. Vorstellung	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	freier Verkauf ab 10 Jahren
		19.30 – 22.45 Uhr Großes Haus		<i>Die Nibelungen</i> Rang und Drang 19.00 Uhr Szenischer Prolog im Foyer	von <i>Marcel Luxinger</i> und <i>Ivana Sokola</i> Uraufführung, Auftragsstück	007-Abo und freier Verkauf
Di	30	19.00 Uhr Werkstatt		<i>Verrücktes Blut</i>	nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean- Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hillje</i>	Schauspiel-Abo Reihen 12–20 und freier Verkauf ab 15 Jahren
		19.30 – 22.15 Uhr Großes Haus		<i>Madame Bovary</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer	von <i>Gustave Flaubert</i> in einer Bühnenfassung von <i>Mirja Biel</i> / Deutsch von <i>Elisabeth Edl</i> unter Verwendung von Texten von <i>Tine Rabel Völcker</i>	Junges Abo 1 und freier Verkauf
Mi	31	16.00 – 17.15 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	freier Verkauf ab 6 Jahren
		19.30 Uhr Großes Haus		<i>Best Exotic Marigold Hotel</i>	Komödie von <i>Deborah Moggach</i> basierend auf dem Roman, der auch den Kinohit inspirierte Deutsch von <i>John von Düffel</i> Deutsche Erstaufführung	freier Verkauf
		22.30 Uhr Foyer Großes Haus		<i>Silvesterparty mit Chai, Charme und Champagner</i>		freier Verkauf

J A N U A R

Fr	2	19.30 Uhr Großes Haus		<i>Best Exotic Marigold Hotel</i>	Komödie von <i>Deborah Moggach</i> basierend auf dem Roman, der auch den Kinohit inspirierte Deutsch von <i>John von Dülfer</i> Deutsche Erstaufführung	Kombi-Abo 2 und freier Verkauf
Sa	3	19.30 – 22.05 Uhr Großes Haus		<i>Madame Bovary</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer	von <i>Gustave Flaubert</i> in einer Bühnenfassung von <i>Mirja Biel</i> Deutsch von <i>Elisabeth Edl</i> unter Verwendung von Texten von <i>Tine Rabel Völcker</i> Deutsche Erstaufführung	Junges Abo 2 und freier Verkauf
So	4	14.00 – 16.35 Uhr Großes Haus		<i>Madame Bovary</i> 13.30 Uhr Einführung im Mittelfoyer zum letzten Mal	von <i>Gustave Flaubert</i> in einer Bühnenfassung von <i>Mirja Biel</i> Deutsch von <i>Elisabeth Edl</i> unter Verwendung von Texten von <i>Tine Rabel Völcker</i>	Abo 6 am Sonntag, Theater-Abo für Senior*innen und freier Verkauf
Mo	5	18.00 – 19.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	freier Verkauf ab 10 Jahren
Di	6	16.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	freier Verkauf ab 6 Jahren
Mi	7	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		10.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
Do	8	9.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		9.30 Uhr JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i> 65. Vorstellung	von <i>Benjamin Gottwald</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Momo Mosel</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
		10.45 Uhr JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	von <i>Benjamin Gottwald</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Momo Mosel</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
		11.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		19.30 Uhr Großes Haus		G A S T S P I E L <i>Pink Panther</i>	Gastspiel <i>Antje Rietz & Band</i> , ein Rendezvous mit dem <i>Pink Panther</i> und <i>Henry Mancinis Welterfolgen</i>	freier Verkauf
		20.00 – 21.15 Uhr Kleines Haus		<i>Weishaupt und die Gespenster</i>	Eine Geisterbeschwörung von <i>Björn SC Deigner</i> Uraufführung, Auftragswerk	Junges Abo 1, Reihe 7–8 und freier Verkauf
Fr	9	11.00 Uhr Werkstatt		<i>Verrücktes Blut</i>	nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean-Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hillje</i>	Schulvorstellung ab 15 Jahren
		14.00 Uhr Werkstatt		<i>Next-Generation-Poetry-Slam-Club</i>	Workshop mit <i>Pauline Füg</i> und <i>Tobias Heyel</i>	Anmeldung über theatervermittlung@ ingolstadt.de
		18.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Kombi-Abo 1 und freier Verkauf ab 6 Jahren
		19.00 Uhr Werkstatt		<i>Next-Generation-Poetry-Slam</i>	mit <i>Pauline Füg</i> und <i>Tobias Heyel</i>	freier Verkauf
		19.30 Uhr Großes Haus		<i>Best Exotic Marigold Hotel</i>	Komödie von <i>Deborah Moggach</i> basierend auf dem Roman, der auch den Kinohit inspirierte Deutsch von <i>John von Dülfer</i> Deutsche Erstaufführung	Kombi-Abo 3, Besucherring, Weihnachts-Abo 1 und freier Verkauf
Sa	10	19.00 Uhr Werkstatt		<i>Verrücktes Blut</i> 10. Vorstellung	nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean-Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hillje</i> Deutsche Erstaufführung	Panther-Abo und freier Verkauf ab 15 Jahren
		19.30 – 22.45 Uhr Großes Haus		<i>Die Nibelungen</i> Rang und Drang 19.00 Uhr Szenischer Prolog im Foyer	von <i>Marcel Luxinger</i> und <i>Ivana Sokola</i> Uraufführung, Auftragsstück	Wochenend-Abo 4, Weihnachts-Abo 2 und freier Verkauf

So	11	17.00 Uhr Treffpunkt: Haupteingang Theaterkasse		<i>Theaterführung</i>	in englischer Sprache	kostenlose Einlasskarten an der Theaterkasse
		19.00 – 22.15 Uhr Großes Haus		<i>Die Nibelungen</i> Rang und Drang 18.30 Uhr Szenischer Prolog im Foyer	von <i>Marcel Luxinger</i> und <i>Ivana Sokola</i> Uraufführung, Auftragswerk	Schauspiel-Abo und freier Verkauf
Mo	12	11.00 Uhr Werkstatt		<i>Verrücktes Blut</i> mit anssl. Publikumsgespräch	nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean-Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hillje</i>	Schulvorstellung ab 15 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
		20.00 – 21.15 Uhr Kleines Haus		<i>Weishaupt und die Gespenster</i>	Eine Geisterbeschwörung von <i>Björn SC Deigner</i> Uraufführung, Auftragswerk	Junges Abo 1, Reihe 9–11 und freier Verkauf
Di	13	10.00 Uhr JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	von <i>Benjamin Gottwald</i> für die Bühne bearbeitet von Momo Mosel	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
		9.30 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		11.00 Uhr Werkstatt		<i>Verrücktes Blut</i>	nach dem Film „La Journée de la Jupe“ von <i>Jean-Paul Lilienfeld</i> von <i>Nurkan Erpulat</i> und <i>Jens Hillje</i>	Schulvorstellung ab 15 Jahren
		12.00 – 18.00 Uhr Mittelfoyer		<i>Open Foyer</i>	Raum für alle	Eintritt frei
		17.30 – 19.00 Uhr Treffpunkt: Haupteingang Theaterkasse		<i>Offener Theaterspielclub ohne Anmeldung</i>	Hier werden Sie aktiv, spielen Szenen und entdecken unterschiedliche Theaterformen. Die Teilnahme ist unverbindlich.	Eintritt frei
		20.00 – 21.15 Uhr Kleines Haus		<i>Weishaupt und die Gespenster</i>	Eine Geisterbeschwörung von <i>Björn SC Deigner</i> Uraufführung, Auftragswerk	Junges Abo 1, Reihe 12–14 und freier Verkauf
Mi	14	9.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		9.00 Uhr JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i> zum letzten Mal	von <i>Benjamin Gottwald</i> für die Bühne bearbeitet von Momo Mosel	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
		11.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
Do	15	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		10.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		18.30 – 20.00 Uhr Piustreff		<i>Community Music</i>	Zusammen singen und musizieren mit <i>Sezgin Inceel</i>	freier Verkauf
Fr	16	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Schulvorstellung ab 10 Jahren
		10.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		20.00 – 21.10 Uhr Studio		<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> , Bühnenfassung von <i>Dinah Wiedemann</i> Uraufführung, Wiederaufnahme	Kombi-Abo 2 Reihen 1–6
Sa	17	16.00 – 17.05 Uhr Werkstatt		<i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i> 25. Vorstellung	von <i>Andreas Steinhöfel</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Felicitas Loewe</i>	Kleiner Panther-Abo und freier Verkauf ab 10 Jahren
		18.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Wochenend-Abo 1 + 2 und freier Verkauf ab 6 Jahren
		20.00 – 21.10 Uhr Studio		<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> , Bühnenfassung von <i>Dinah Wiedemann</i> Uraufführung	Kombi-Abo 1 Reihen 9–12 und freier Verkauf

Mo	19	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
Di	20	12.00 – 18.00 Uhr Mittelfoyer		<i>Open Foyer</i>	Raum für alle	Eintritt frei
		17.30 – 19.00 Uhr Treffpunkt: Haupteingang Theaterkasse		<i>Offener Theaterspielclub ohne Anmeldung</i>	Hier werden Sie aktiv, spielen Szenen und entdecken unterschiedliche Theaterformen. Die Teilnahme ist unverbindlich.	Eintritt frei
		20.00 – 21.10 Uhr Studio		<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> , Bühnenfassung von <i>Dinah Wiedemann</i> Uraufführung	Kombi-Abo 1 Reihen 1–4
Mi	21	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
		19.30 Uhr Großes Haus, Festsaal		<i>Gold, Beton und Holz zerbricht, aber unsere Liebe nicht</i>	Der Festakt zum 60. Geburtstag des Hämerbaus	freier Verkauf
		20.00 – 21.10 Uhr Studio		<i>Radio Sarajevo</i> 25. Vorstellung	von <i>Tijan Sila</i> , Bühnenfassung von <i>Dinah Wiedemann</i> Uraufführung	Kombi-Abo 1 Reihen 5–8
Do	22	20.00 – 21.15 Uhr Kleines Haus		<i>Weishaupt und die Gespenster</i>	Eine Geisterbeschwörung von <i>Björn SC Deigner</i> Uraufführung, Auftragswerk	Junges Abo 1, Reihe 15–17 und freier Verkauf
Fr	23	20.00 – 21.15 Uhr Kleines Haus		<i>Weishaupt und die Gespenster</i> zum letzten Mal	Eine Geisterbeschwörung von <i>Björn SC Deigner</i> Uraufführung, Auftragswerk	Junges Abo 1, Reihe 18–20 und freier Verkauf
		20.00 Uhr Jugendkulturbox SPOT		<i>Rap/Act</i>	Stadttheater meets RapSpot	freier Verkauf
Sa	24	19.30 Uhr Großes Haus		<i>Best Exotic Marigold Hotel</i>	Komödie von <i>Deborah Moggach</i> basierend auf dem Roman, der auch den Kinohit inspirierte Deutsch von <i>John von Dülfer</i> Deutsche Erstaufführung	007-Abo, Wochenend-Abo 3 und freier Verkauf
So	25	19.00 Uhr Großes Haus		<i>Best Exotic Marigold Hotel</i>	Komödie von <i>Deborah Moggach</i> basierend auf dem Roman, der auch den Kinohit inspirierte Deutsch von <i>John von Dülfer</i> Deutsche Erstaufführung	Wochenend-Abo 4 und freier Verkauf
Mo	26	9.30 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i> Deutsche Erstaufführung	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
		19.30 – 22.45 Uhr Großes Haus		<i>Die Nibelungen</i> Rang und Drang 19.00 Uhr Szenischer Prolog im Foyer zum letzten Mal	von <i>Marcel Luxinger</i> und <i>Ivana Sokola</i> Uraufführung, Auftragsstück	Junges Abo 3 und freier Verkauf
Di	27	10.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i> Deutsche Erstaufführung	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		12.00 – 18.00 Uhr Mittelfoyer		<i>Open Foyer</i>	Raum für alle	Eintritt frei
		17.30 – 19.00 Uhr Treffpunkt: Haupteingang Theaterkasse		<i>Offener Theaterspielclub ohne Anmeldung</i>	Hier werden Sie aktiv, spielen Szenen und entdecken unterschiedliche Theaterformen. Die Teilnahme ist unverbindlich.	Eintritt frei
		20.00 Uhr Audi- Programmokino		<i>Kinofilm: Best Exotic Marigold Hotel</i>	Filmvorführung mit Einführung durch den Dramaturgen der Produktion	Tickets unter: www.audi-forum-ingolstadt.de
Mi	28	10.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i>	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei

Do	29	10.00 Uhr Theater am Glacis		<i>Die kleine Meerjungfrau</i> 50. Vorstellung	nach <i>Hans Christian Andersen</i> in einer Fassung von <i>Katharina Grosch</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		18.30 – 20.00 Uhr Piustreff		<i>Community Music</i>	Zusammen singen und musizieren mit <i>Sezgin Inceel</i>	freier Verkauf
Fr	30	19.30 Uhr Großes Haus		G A S T S P I E L <i>Eine Amsel macht doch keinen frommer!</i>	Gastspiel Chiemgauer Volkstheater, Komödie von <i>René Heinersdorff</i> , Regie <i>Bernd Helfrich</i>	freier Verkauf
Sa	31	18.30 Uhr Großes Haus		<i>Best Exotic Marigold Hotel</i>	Komödie von <i>Deborah Moggach</i> basierend auf dem Roman, der auch den Kinohit inspirierte Deutsch von <i>John von Dülfer</i> Deutsche Erstaufführung	Samstags-Abo und freier Verkauf
		19.00 Uhr Werkstatt		P R E M I E R E <i>Sternstagebücher</i> anschl. öffentliche Premierenfeier im Backstage	nach <i>Stanislaw Lem</i> aus dem Polnischen von <i>Caesar Rymarowicz</i> in einer Bühnenfassung von <i>Eike Hannemann</i>	freier Verkauf ab 12 Jahren

*„Ich möchte in dem
Hotel wohnen, das im
Prospekt steht!“*

*„Sie werden erstaunt
sein. Das ist genau dieses
Gebäude, Madame.“*

aus *Best Exotic Marigold Hotel*

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag
10.00 bis 13.00 Uhr

ABENDKASSE

Jeweils 1 Std.
vor Vorstellungsbeginn

TELEFONZEITEN

Montag bis Freitag
10.00 bis 13.00 Uhr

KONTAKT THEATERKASSE

Tel. 0841 30 54 72 00
theaterkasse@ingolstadt.de
theater.ingolstadt.de

Der Kartenkauf ist telefonisch,
im Webshop oder per E-Mail möglich.

Wir arbeiten daran, Ihnen schon
bald erweiterte Servicezeiten anbieten
zu können!

Änderungen vorbehalten.

Zurück in die Zukunft

Beim 4. Abokonzert erklingen Vorklassik und neoklassizistische Moderne

Als er 1736 an Tuberkulose verstirbt, ist er gerade einmal 26 Jahre alt. Damit ist Giovanni Pergolesi sogar noch jünger als Wolfgang Amadeus Mozart bei dessen Tod. Was beide eint, ist das Massengrab, in dem sie anonym beigesetzt wurden. Das ist geradezu verstörend, denn: Beide waren musikalische Wunderkinder und genossen schon in ihrem kurzen Leben weltweiten Ruhm. Ähnlich wie Mozart hat auch Pergolesi kurz vor seinem Tod ein geistliches Werk geschaffen. Das „Stabat mater“ ist Pergolesis Mozart-Requiem. Wenn es nun beim 4. Abokonzert der Kammerphilharmonie Ingolstadt erklingt, ist ein Meisterwerk von allerhöchstem Rang zu erleben. In seinem letzten Werk nimmt Pergolesi die melodische Ausdrucksdichte der Klassik um mehrere Jahrzehnte vorweg. Die sich zu erhabenem Ernst steigernde Wehmut spannt stellenweise sogar eine direkte Brücke zu Johannes Brahms.

Allein mit diesem „Stabat mater“ hat Pergolesi nachfolgende Generationen

maßgeblich inspiriert. Das gilt auch für Igor Strawinsky und Ottorino Respighi, von denen beim 4. Abokonzert ebenfalls Werke aufgeführt werden. So fußt Strawinskys „Concerto in Re“ für Streichorchester von 1941/42 auf Satzarten und Ausdruckscharaktere, wie man sie von der vorklassischen Zeit kennt. Die zentralen Quellen der Inspiration sind nicht nur Johann Sebastian Bach, sondern auch Pergolesi.

Gleichzeitig lässt sich das Werk als eine französisch-barocke Ballett-Musik hören. Mit seinen „Antiche Danze ed Arie“ für Streichorchester entführt auch Respighi in vergangene Welten und Zeiten. Hier bilden Lautenstücke aus Italien des 16. und 17. Jahrhunderts die zentrale Inspiration. Das 4. Abokonzert am 4. Dezember im Festsaal beginnt um 20.00 Uhr. Zur Einstimmung gibt es um 19.30 Uhr einen legeren „Talk im Foyer“. Getränke sind ausdrücklich erlaubt.

4. Abonnementkonzert

Donnerstag 4.12. 2025
Festsaal 20.00 Uhr
Ingolstadt

Künstlergespräch 4.12. 19.30 Uhr
Foyer
Stadttheater

Igor Strawinsky
„Concerto in Re“ für Streichorchester
Ottorino Respighi
Antiche Danze ed Arie für
Sreichorchester
Giovanni Battista Pergolesi
Stabat mater

Rotem Nir Leitung
Tehila Nini Goldstein Sopran
Constantin Zimmermann Countertenor



Ein Exeget für Zeiten und Stimmen

Mit Rotem Nir präsentiert sich beim 4. Abokonzert ein aufregender Jungdirigent

Er ist eine aufstrebende Stimme im Musikbetrieb. In kürzester Zeit konnte Rotem Nir nachhaltig auf sich aufmerksam machen. Der israelische Dirigent ist Jahrgang 1998, und trotzdem leitet er bereits das Israelische Symphonieorchester und wirkt gleichzeitig als Assistenzdirigent an der Israelischen Oper. Unvergessen sein Auftritt im Sommer 2023 beim Verbier-Festival in der Schweiz.



Dort wurde Nir als Dirigier-Stipendiat eingeladen, um von Dirigenten wie Gabor Takesh-Nagy, Lahav Shani oder Christoph Eschenbach angeleitet zu werden. Wie Nir in Verbier agierte und auftrat, das hat nachhaltig beeindruckt. Zahlreiche Wettbewerbe konnte er für sich entscheiden. Jetzt ist Nir in Ingolstadt zu erleben, wo er im Dezember das 4. Abokonzert der Kammerphilharmonie leitet. In Ingolstadt kennt man ihn auch vom Musiktheater-Projekt „Spuren und Geister“. Er selbst kennt das Orchesterleben auch von der anderen Seite. Von 2019 bis 2022 war Nir stellvertretender Solo-Fagottist bei den Israelischen Symphonikern. Seine musikalische Ausbildung startete am Ness-Ziona-Konservatorium. Es folgte ein Abschluss mit Auszeichnung an der Nationalen Kunsthochschule „Thelma Yelin“. Danach studierte er Dirigieren und Fagott an der Buchman-Mehta-Musikhochschule. Es

folgten Meisterkurse bei Iván Fischer und Osmo Vanska.

Sein Repertoire ist unerhört breit, reicht von der Alten bis zur Neuen Musik. Gleichzeitig hat Nir eine glückliche Hand, wenn es um den Gesang geht. Von diesem breiten Profil profitiert das 4. Abokonzert der Kammerphilharmonie am 4. Dezember. Immerhin reicht das Programm von Pergolesis „Stabat mater“ für zwei Gesangsstimmen und Streicher bis hin zur neoklassizistischen Moderne. Es wird spannend im Festsaal.

Fluide Diversität des hohen Gesangs

Beim 4. Abokonzert singen eine Sopranistin und ein Countertenor

Die Zeiten sind vorbei, als frühere Kastraten-Partien von Frauenstimmen übernommen wurden. Inzwischen haben Countertenöre dieses hohe, hochvirtuose Männer-Stimmfach zurückerobert. Manche Countertenöre gehen noch weiter und übernehmen ihrerseits Frauen-Hosenrollen. Sie drehen gewissermaßen den Spieß um. Denn seit Mitte der 1990er Jahre hat sich der hohe Männergesang technisch rasant weiterentwickelt.

Beim 4. Abokonzert der Kammerphilharmonie am 4. Dezember wird auch die Diversität des hohen Gesangs gelebt. Im Fokus steht dabei das „Stabat mater“ von Pergolesi. Hier übernimmt der junge Countertenor Constantin Zimmermann aus der Schweiz die Alt-Partie. Als Sopranistin ist Tehila Nini Goldstein zu erleben. Heute ist das alles selbstverständlich. Als aber 1994 der „Farinelli“-Film in die Kinos kam, war der hohe Männergesang allgemein noch eher eine Kuriosität.



Constantin Zimmermann



Tehila Nini Goldstein

Zwar konnte der 1983 verstorbene Klaus Nomi mit seiner Counter-Stimme ein breites Pop-Publikum gewinnen, aber: Er galt als skurriler Sonderling. Ein großer Wendepunkt, der das Counterfach entschieden vorangebracht hat, kam aus der zeitgenössischen Musik. Als 1998 in Lyon die Tschechow-Oper „Tri Sestri“ von Peter Eötvös uraufgeführt wurde, war das eine provozierende Sensation.

In der Originalfassung schreibt diese Oper vier Countertenor-Stimmen vor: nicht nur die drei Schwestern, sondern auch deren Schwägerin Natascha. In Ingolstadt hat Constantin Zimmermann schon beim Musiktheater-Projekt „Spuren und Geister“ mitgewirkt. Die heimische Presse lobte seine „zarten Töne“, den „klingenden Schmerz“ und ein „wunderschönes Wehklagen“. Auch die ausdrucksstarke Tehila Nini Goldstein mischte bei diesem Projekt mit. Ein Hörkrimi ist garantiert.

Ein glanzvolles Geschenk für alle

Das vorweihnachtliche Benefiz-Konzert der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

Höchste Qualität, aber erschwinglich für alle und niedrigschwellig: Das ist der hehre, hohe Anspruch der Benefiz-Konzerte der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt mit der Kammerphilharmonie Ingolstadt. Wie im Vorjahr steigt auch diesmal das vorweihnachtliche Benefiz-Konzert der Sparkasse in Eichstätt, denn: Es ist nicht zuletzt als Geschenk für die Menschen in Eichstätt gedacht. Dieses Geschenk fällt in diesem Jahr besonders üppig aus.

Im Alten Stadttheater Eichstätt präsentiert sich am 7. Dezember nicht nur Chefdirigent Ariel Zuckermann auch als Flötist, sondern zudem die spannende Sopranistin Talia Or. In München ist sie bekannt durch die Bayerische Staatsoper und das Gärtnerplatz-Theater. Mit der Kammerphilharmonie singt sie in Eichstätt die Solomotette „In furore iustissimae irae“ von Antonio Vivaldi.

Von Vivaldi erklingt zudem die Sopran- und Flöten-Arie „Sol da te, mio dolce



Talia Or

amore“ aus „Orlando furioso“. Der „Messias“ von Georg Friedrich Händel ist mit der brillanten Jubel-Arie „Rejoice greatly“ vertreten. Von dem „französischen Mozart“ François Devienne, selbst ein gefeierter Flötist, interpretiert Zuckermann hingegen das überaus klangsinnliche, ausdrucksstarke Flötenkonzert Nr. 7. Die Streichersinfonie Nr. 10 von Felix Mendelssohn rundet den Abend ab.

Das Benefiz-Konzert der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt am 7. Dezember im Alten Stadttheater Eichstätt beginnt um 17.00 Uhr.

Karten gibt es für 10 Euro. Wie immer werden die Eintrittsgelder gespendet. Beim diesjährigen Benefiz-Konzert der Sparkasse fließen die Einnahmen zu 100 Prozent an den Sozialfonds „Nachbar in Not“ von Stadt und Landkreis Eichstätt. Seit 2007 hilft er Menschen in der Region, die in Not geraten sind.

Vorweihnachtliches Benefiz-Konzert

Sonntag 7.12. 2025
Altes Stadttheater 17.00 Uhr
Eichstätt

Talia Or Sopran
Ariel Zuckermann Leitung & Flöte



Farbenpracht mit Trompete und Bass

Das traditionsreiche Audi Weihnachtskonzert wird wieder feierlich

In München räumte er ab. Dort kam Robin Paillet jetzt beim ARD-Musikwettbewerb nicht nur auf den ersten Platz im Trompeten-Fach, sondern heimste auch den Publikumspreis ein. Der junge Trompeter aus Frankreich ist ein musikalischer Überflieger. Seit 2023 studiert er in Karlsruhe bei Reinhold Friedrich. Der große Trompeter war schon öfter zu Gast bei der Kammerphilharmonie Ingolstadt. Sein Schüler Paillet ist nun beim Audi Weihnachtskonzert zu erleben.

Im Audi Forum gestaltet Paillet am 12. Dezember mit der Kammerphilharmonie das feierlich erhabene Trompeten-Konzert von Joseph Haydn. Am Pult steht Chefdirigent Ariel Zuckermann. Mit dem

Bass-Solisten Lukas Enoch Lemcke ist ein zweiter junger Stargast zu erleben. Der gebürtige Regensburger debütierte 2022 an der Wiener Staatsoper und wirkt seit zwei Jahren im Ensemble des Münchner Gärtnerplatz-Theaters. Aus dem „Weihnachtsoratorium“ von Bach singt er das berühmte „Großer Herr und starker König“. Mit dem Rezitativ und der Arie „Nun scheint in vollem Glanze“ ist zudem Haydns „Die Schöpfung“ vertreten. Aus der Verdi-Oper „Don Carlo“ singt Lemcke überdies die populäre Arie „Ella giammai m'amo“. Zum 90. Geburtstag von Arvo Pärt erklingt zuvor das meditative „Fratres“ für Streicher und Percussion. Als Ausklang gibt es die Haydn-Sinfonie Nr. 88.

Audi Weihnachtskonzert

Freitag	12.12.	2025
	Audi Forum	20.00 Uhr
	Ingolstadt	

Robin Paillet Trompete
Lukas Enoch Lemcke Bass
Ariel Zuckermann Leitung



Weihnachten zum Mitsingen

Im Jugendzentrum Fronte 79 gibt es wieder zwei Weihnachts-Kinderkonzerte



Sie genießen Kultstatus. Was wäre die Weihnachtszeit ohne die Weihnachtskonzerte für Kinder im Jugendzentrum Fronte 79? Sie werden gemeinsam von der Kammerphilharmonie und dem musischen Gymnasium Gnadenenthal gestemmt. Am 15. und 16. Dezember ist es wieder so weit. Das Konzept hat sich längst bewährt. Es passt perfekt zur Partnerschaft zwischen dem Klangkörper und dem Gymnasium Gnadenenthal.

In der kalten, dunklen Jahreszeit soll näher zusammengerückt werden, ein geselliges Zusammensein im Kreis der Familie oder in der Gemeinschaft. In turbulenten Zeiten wie diesen tut das besonders gut und not. Hier setzen die Weihnachts-Kinderkonzerte im Jugendzentrum Fronte an. „Wir schenken eine knappe Stunde Sonnenschein für alle“, formuliert es Klaus Hoffmann. Seit über zehn Jahren leitet der Musiklehrer die Partnerschaft der Kammerphilharmonie mit dem Gymnasium Gnadenenthal. Auch diesmal

richtet sich das weihnachtliche Mitmach- und Mitsing-Format an Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. Von Schülern für Grundschüler, das ist das bewährte Konzept. Jugendliche aus dem P-Seminar des Gymnasiums Gnadenenthal übernehmen die Liedauswahl, erstellen die Playbacks der Mitsing-Lieder und entwerfen kurze Choreografien für die Grundschulen. Die Lehrkräfte studieren das Programm mit den Kindern ein.

„Das Konzept ist einzigartig, weil die Trennung von Publikum und Mitwirkenden aufgehoben wird“, so Hoffmann. „Alle sind Mitwirkende.“ Worauf man sich konkret freuen darf, das wird an dieser Stelle nicht verraten, aber: Im vorweihnachtlichen Adventskalender gibt es einige Türchen, die musikalisch geöffnet werden. In diesem Sinn dürfen alle ihr persönliches Adventsgeschenk abholen. Die Konzerte am 15. und 16. Dezember steigen jeweils am frühen Vormittag.

Theaterfreunde

Mit uns hinter die Kulissen

Der Verein der Freunde des Theaters Ingolstadt wurde vor über 20 Jahren ins Leben gerufen, um unser Stadttheater zu unterstützen und zu fördern. Besonderes Augenmerk liegt neben der Sanierung des Theatergebäudes auf verbesserten Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten auf und hinter der Bühne. Wir sind ehrenamtlich tätig, politisch ungebunden und verstehen uns als Botschafter des Theaters.

Was erwartet Sie bei den Theaterfreunden?

- gemeinsame Probenbesuche
- unterhaltsames Miteinander beim Stammtisch
- Hintergrundgespräche zu den aktuellen Stücken
- Infoabende und Führungen zur Sanierung und anderen aktuellen Theaterthemen
- reservierte Karten für Theaterfreunde
- gemeinsame Theaterbesuche in anderen Städten

Ihr Interesse ist geweckt?

Dann erreichen Sie uns aktuell am besten per E-Mail: freundedes theaters@web.de oder Sie treffen uns unverbindlich beim Stammtisch im Backstage, dem Restaurant im Theater. Alle Termine und Veranstaltungsorte finden Sie auf der Internetseite des Theaters.



ALLER GUTEN DINGE SIND VORBEI

Uraufführung



www.altstadttheater.de



ALTSTADT
THEATER
DEZEMBER
2025



KULTURKANAL INGOLSTADT

Freitag, 28.11.2025, 19.30 Uhr / Samstag, 29.11.2025, 19.30 Uhr / Sonntag, 30.11.2025, 19.00 Uhr, CRACKS
• Gastspiel Urban Arts Ensemble Ruhr • Großes Haus,
Nachbericht Montag, 1.12., 21.00 Uhr
Samstag, 13.12.2025, 19.30 Uhr, Best Exotic Marigold Hotel • Komödie von Deborah Moggach • basierend auf dem Roman, der auch den Kinohit inspirierte • Deutsch von John von Düffel • Regie: Niko Eleftheriadis • Großes Haus, Vorbericht Freitag, 12.12., Premierenbericht Montag, 15.12., jeweils 21.00 Uhr

Als gemeinnütziger Verein ist der Kulturkanal auf Ihre Mitgliedschaft (50€ pro Jahr) oder Spende angewiesen.

Den Antrag können Sie über den Spenden-Button auf www.kulturkanal-ingolstadt.de herunterladen.

Vorhang auf für zauberhafte Weihnachten im Theater!



Jetzt Weihnachts-Abo sichern!



Das Stadttheater dankt seinen Sponsoren

Audi
ArtExperience



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

KESSEL

Auf der Suche nach Erleuchtung

Wiederaufnahme von „Weishaupt und die Gespenster“ –
ab 19. Dezember im Kleinen Haus!

Ein Chor betritt die Bühne – ein Relikt aus vergangenen Theaterzeiten, das heute kaum noch eine Rolle spielt. Doch diese Stimmen geben nicht auf: Im stockdunklen Raum tasten sie sich vorwärts, stolpern, reden wild durcheinander, suchen nach einer neuen Bedeutung, nach Sichtbarkeit, nach einer Aufgabe.

Da taucht eine Figur aus der Vergangenheit auf: Adam Weishaupt, der Ingolstädter Professor und Gründer des Illuminatenordens. Kann er ihnen die erhoffte Erleuchtung bringen? Oder bleibt auch er nur ein weiterer Schatten in einer Welt voller Halbwahrheiten, Gerüchte und Verschwörungen?



Autor Björn SC Deigner hat ein vielschichtiges Auftragswerk geschaffen – eine Geisterbeschwörung, die sich lustvoll in das geheimnisvolle Erbe der Illuminaten stürzt. Unter der Regie von Theresa Thomasberger wird nicht nur ein legendärer Geheimbund befragt, sondern auch die Frage gestellt, was aus solchen Ideen im digitalen Zeitalter geworden ist: Wie lebt der Mythos der Illuminaten im Netz weiter? Und welche Geister rufen wir dabei selbst herbei? Ein „spannender Resonanzraum für fiebrige Gedanken“! (Donaukurier)



Impressum

STADTTHEATER INGOLSTADT SPIELZEIT 25 / 26

Herausgeber

Stadttheater Ingolstadt
Schlosslände 1
85049 Ingolstadt

Intendant

Oliver Brunner

Verwaltungsdirektor

Hans Meyer

Redaktion und verantwortlich für Texte

Dramaturgie / Junges Theater /
Theatervermittlung / Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit.

Kammerphilharmonie Ingolstadt

Chefredaktion

Julia Just

Visuelles Konzept und Design

Eps51
Möckernstrasse 68
10965 Berlin
www.eps51.com

Schriften

ABC Synt von Dinamo ♥♥
Geigy LL von Lineto

Druck

Mittelbayerisches Druckzentrum
GmbH & Co. KG

Bildnachweise

Blick hinter die Kulissen © Lisa Schacher
Mitmachen und künstlerische Vermittlung
© Germaine Nassal
Best Exotic Marigold Hotel © Muhammad Mahdi Karim,
TuckDB Postcards
Sonderveranstaltungen © Ulli Rössle (Tag der
Menschenrechte), Claus Woelke (Austria 4)
Stadtdramaturgie © Lisa Schacher
Kinderdoppelseite © Verlag Friedrich Oetinger,
Hamburg, © Dressler Verlag, Hamburg.
Junges Theater © Ludwig Olah
Gastspiele © American Drama Group Europe,
David Beecroft Oliver Look, Rauf Yasit
Kammerphilharmonie Ingolstadt ©
Wiederaufnahme Weishaupt und die Gespenster
© Germaine Nassal
Silvester Special © Ines Gänsslen

Mit uns ins Neue Jahr!

*1 Champagner
gratis**



Best Exotic Marigold Hotel

31.12.
Großes Haus

19.30 Uhr

Die kleine Meerjungfrau

31.12.
Theater am Glacis

16.00 Uhr

Silvesterparty mit Chai, Charme und Champagner

31.12.
Foyer im Großen Haus

22.30 Uhr

* Beim Vorzeigen Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie wahlweise *ein Glas*
Champagner oder Orangensaft an der Theaterbar.